

### KAPITELÜBERSICHT

1. EINLEITUNG & GRUNDPFLEGE

2. AUSSENPFLEGE & HOLZSCHUTZ (LASUR)

3. SPANNBÄNDER: KONTROLLE & NACHZIEHEN

4. LÜFTUNG & SCHIMMELVERMEIDUNG

5. INNENRAUM & REINIGUNG

6. SAUNASTEINE & AUFGUSSWASSER

7. PFLEGE NACH HOLZART (THERMOHOLZ VS. FICHTE)

8. OFENPFLEGE

9. WARTUNGSINTERVALLE (CHECKLISTE)

10. SICHERHEITSHINWEISE & VERBOTE

# Einleitung

Diese umfassende Pflegeanleitung wurde speziell für Besitzer von Fasssaunen von Fasssaunafreunde.de erstellt, um die Langlebigkeit und Funktionalität Ihrer Sauna zu gewährleisten. Eine regelmäßige und sachgemäße Pflege ist entscheidend, um die Schönheit des Holzes zu erhalten, Schimmelbildung vorzubeugen und ein hygienisches Saunaerlebnis zu sichern. Die hierin enthaltenen Informationen basieren auf bewährten Praktiken und Empfehlungen von Herstellern und Experten im Bereich der Saunapflege.

## 1. Grundpflege

Die richtige Pflege Ihrer Fasssauna ist eine Investition in deren Langlebigkeit und die Gewährleistung, dass sie ein sicherer und einladender Ort bleibt. Holz ist ein lebendiger Werkstoff, der auf Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen reagiert. Ohne angemessene Pflege kann es zu Verformungen, Rissen und Schimmelbildung kommen. Eine regelmäßige Grundreinigung und Belüftung sind daher unerlässlich.

### Warum ist die richtige Fasssauna Pflege so wichtig?

- **Langlebigkeit des Holzes:** Holz dehnt sich aus und zieht sich zusammen. Ohne Pflege kann es rissig und morsch werden.
- **Hygiene:** Schweiß und Verunreinigungen sammeln sich an und können zu Bakterien- und Schimmelbildung führen.
- **Ästhetik:** Verfärbungen und unangenehme Gerüche können die Optik und das Saunaerlebnis beeinträchtigen.

### Grundlegende Maßnahmen nach jeder Nutzung:

- **Lüften:** Öffnen Sie nach jedem Saunagang die Saunatür und ggf. Fenster, um feuchtwarme Luft entweichen zu lassen und die Sauna abzukühlen und zu trocknen. Dies verhindert Feuchtigkeitsansammlung und Schimmelbildung.
- **Feuchtes Abwischen:** Wischen Sie Bänke und Boden mit einem feuchten Tuch ab, um Schweißrückstände und Verunreinigungen zu entfernen. Achten Sie auf eine gründliche Trocknung
- **Absaugen:** Saugen Sie die ausgekühlte Sauna nach jeder Benutzung kurz aus, um groben Schmutz zu entfernen.

## 2. Außenpflege & Holzschutz (Lasur)

Die Außenwände Ihrer Fasssauna sind ständig Wind und Wetter ausgesetzt. Eine regelmäßige Behandlung des Holzes ist daher entscheidend, um es vor Feuchtigkeit, UV Strahlung und Schädlingsbefall zu schützen und seine natürliche Schönheit zu bewahren.

### Wichtige Aspekte der Außenpflege:

- **Nach der Montage:** Nach der Montage ist es erforderlich die Sauna 2x zu lasieren, um eine Grundschicht zu schaffen.
- **Regelmäßige Reinigung:** Reinigen Sie die Außenwände ggf. mit einer weichen Bürste. Vermeiden Sie unbedingt den Einsatz eines Hochdruckreinigers, da dieser das Holz beschädigen kann.
- **Jährliche Holzbehandlung:** Imprägnieren oder lasieren Sie das Holz der Außenseite mindestens einmal jährlich mit einem für den Außenbereich geeigneten Holzschutzmittel. Produkte wie die HK-Lasur 3in1 von Remmers bieten Imprägnierung, Grundierung und Schutz vor Feuchtigkeit, UV-Strahlung, Bläue, Fäulnis, Wespenfraß, Schimmel und Algen.
- **Kontrolle auf Risse und Verformungen:** Überprüfen Sie das Holz regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß, insbesondere Risse oder Verformungen. Kleine Risse sollten frühzeitig mit einem geeigneten Holzfüller behandelt werden, um das Eindringen von Wasser und weitere Schäden zu verhindern.
- **Untergrund:** Stellen Sie sicher, dass Ihre Fasssauna auf einem stabilen und wasserabweisenden Untergrund steht (z.B. Streifenfundamente). Dies verhindert, dass Feuchtigkeit aus dem Boden in die Bohlen eindringt und ermöglicht eine Luftzirkulation unter der Sauna.
- **Abtropfkanten:** Achten Sie auf funktionierende Abtropfkanten, die das Wasser schnell von der Fasssauna ableiten. Fehlende oder beschädigte Abtropfkanten können dazu führen, dass Wasser am Holz stehen bleibt und dieses durchnässt. Gegebenenfalls können Winkelprofile als Tropfkanten nachträglich angebracht werden.

### 3. Spannbänder

Kontrolle & Nachziehen Die Spannbänder sind ein entscheidendes Element für die Stabilität Ihrer Fassauna. Da Holz ein Naturprodukt ist und auf Feuchtigkeits- und Temperaturschwankungen reagiert, können sich die Bohlen im Laufe der Zeit ausdehnen oder zusammenziehen. Dies kann dazu führen, dass die Spannbänder locker werden oder die Bohlen sich verschieben.

#### **Regelmäßige Kontrolle und Anpassung:**

- **Überprüfung:** Kontrollieren Sie die Spannbänder regelmäßig auf festen Sitz. Besonders in den ersten zwei Jahren nach der Aufstellung ist das Trocknungsverhalten des Holzes genau zu beobachten.
- **Nachziehen:** Werden die Spannbänder locker, müssen sie nachgezogen werden. Dies ist besonders wichtig, um Spaltenbildungen zwischen den Bohlen zu vermeiden. Achten Sie darauf, die Bohlen wieder in den richtigen Sitz zu bringen, bevor Sie die Spannbänder festziehen.

#### **Saisonale Anpassung:**

- **In kälteren Jahreszeiten:** Entspannen Sie das Fass über die Nachstell-Vorrichtung (ca. 2-4 Umdrehungen). Sollte die Tür klemmen, klopfen Sie die Außenbohlen mittels eines Hammers und eines Holzstücks vorsichtig nach außen.
- **In wärmeren Jahreszeiten:** Ziehen Sie die Muttern leicht an, um die Sauna zu spannen.
- **Hinweis für Thermoholz:** Bei Fassaunen aus Thermoholz ist das Nachspannen wesentlich geringer als bei Saunafässern aus Naturholz, da Thermoholz weniger „arbeitet“.

## 4. Lüftung & Schimmelvermeidung

Eine effektive Belüftung ist der Schlüssel zur Vermeidung von Feuchtigkeit, Schimmelbildung und unangenehmen Gerüchen in Ihrer Fassauna. Die feuchtwarme Luft nach dem Saunagang muss entweichen können, um die Sauna gründlich zu trocknen und ein hygienisches Umfeld zu gewährleisten.

### Maßnahmen zur optimalen Belüftung:

- **Nach jedem Saunagang:** Öffnen Sie die Saunatür und eventuell vorhandene Fenster oder Lüftungsöffnungen vollständig. Lassen Sie diese für eine ausreichende Zeit offen, bis die Sauna vollständig ausgekühlt und trocken ist. Dies ermöglicht einen optimalen Luftaustausch und verhindert, dass sich Feuchtigkeit im Holz festsetzt.
- **Belüftungsöffnungen freihalten:** Stellen Sie sicher, dass alle Belüftungsöffnungen stets frei von Hindernissen sind, um einen ungehinderten Luftstrom zu gewährleisten.
- **Regelmäßige Kontrolle:** Überprüfen Sie regelmäßig den Innenraum auf Anzeichen von Feuchtigkeit oder Schimmel. Besonders in Ecken und an schwer zugänglichen Stellen kann sich Feuchtigkeit ansammeln.
- **Erste Aufwärmung:** Bei der ersten Nutzung einer neuen Sauna können Reste von Schutzsubstanzen oder Schmierflüssigkeiten unangenehme Gerüche oder Rauch verursachen. Sorgen Sie hierbei für besonders gute Belüftung.

## 5. Innenraum & Reinigung

Der Innenraum Ihrer Fasssauna ist direkten Einflüssen wie Schweiß, Hautschuppen und Aufgussrückständen ausgesetzt. Eine regelmäßige und gründliche Reinigung ist daher unerlässlich, um Hygiene zu gewährleisten, Verfärbungen vorzubeugen und die Lebensdauer des Holzes zu verlängern.

### Empfehlungen für die Innenreinigung:

- **Grundreinigung nach jeder Nutzung:** Wischen Sie nach jedem Saunagang die Bänke und den Boden mit einem feuchten Tuch ab. Verwenden Sie hierfür lauwarmes Wasser. Bei Bedarf kann eine weiche Bürste verwendet werden, um grobe Verschmutzungen zu entfernen.
- **Regelmäßige Tiefenreinigung:** Führen Sie mindestens einmal monatlich eine gründliche Reinigung des gesamten Innenraums durch. Hierfür eignen sich spezielle Saunareinigungsmittel, die für Holz geeignet sind. Diese Mittel entfernen Schweißflecken, Körperöle und Verfärbungen, ohne das empfindliche Holz anzugreifen.
- **Vermeidung von Fehlern bei der Reinigung:**
  - **Keine chlorhaltigen Desinfektionsmittel:** Diese können das Saunaholz erheblich verfärben.
  - **Keine ölhaltigen Pflegemittel (außer speziell für Saunen):** Nicht dafür vorgesehene Öle können beim nächsten Saunagang ausdünsten und Hautreizungen verursachen oder die Holzbänke unangenehm heiß und rutschig machen.
  - **Nicht zu nass reinigen:** Das Holz in der Sauna ist durch die hohen Temperaturen sehr trocken. Eine zu nasse Reinigung kann die Oberfläche angreifen und zu Rissen führen. Verwenden Sie immer nur feuchte, gut ausgewrungene Lappen und niemals einen Gartenschlauch oder Hochdruckreiniger im Innenraum.

- **Hartnäckige Verfärbungen:** Leichte Verfärbungen auf den Sitzbänken können gegebenenfalls mit feinem Schleifpapier vorsichtig abgeschliffen werden.
- **Desinfektion:** Eine gründliche Desinfektion ist besonders wichtig, wenn die Sauna von mehreren Personen genutzt wird. Bei hohen Saunatemperaturen werden viele Keime abgetötet. Für eine zusätzliche Desinfektion, besonders bei kühleren Saunabädern, können Sie die Kabine bewusst für eine halbe Stunde aufheizen. Mindestens einmal monatlich sollte eine Desinfektion mit Mitteln auf Wasserstoffperoxid-Basis erfolgen, da diese bei hohen Temperaturen in Wasser und Sauerstoff zerfallen. Beachten Sie stets die Sicherheitshinweise des Herstellers.
- **Imprägnierung des Innenholzes:** Das Holz im Innenraum kann sich mit der Zeit verdunkeln. Um dies zu verhindern und die Reinigung zu erleichtern, kann eine spezielle wasserlösliche Zusammensetzung aufgetragen werden. Diese ist auf dem Holz fast unsichtbar, dunkelt nicht nach und macht die Oberfläche glatt und angenehm.

## 6. Saunasteine & Aufgusswasser

Saunasteine und Aufgusswasser sind zentrale Bestandteile des Saunaerlebnisses. Ihre richtige Pflege und Handhabung tragen maßgeblich zur Hygiene, Funktionalität und Langlebigkeit des Saunaofens bei.

### Pflege der Saunasteine:

- **Regelmäßige Kontrolle:** Überprüfen Sie die Saunasteine regelmäßig auf Risse, Brüche oder Abnutzung. Beschädigte Steine können die Wärmeabgabe beeinträchtigen und den Ofen beschädigen.
- **Reinigung:** Kalk- und Wasserflecken an den Saunasteinen können mit einer Bürste entfernt werden. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel auf den Saunasteinen, da Rückstände beim nächsten Saunabetrieb verdampfen und unangenehme Gerüche oder sogar gesundheitliche Reaktionen hervorrufen können.
- **Austausch:** Saunasteine sollten je nach Nutzungshäufigkeit und Zustand regelmäßig ausgetauscht werden. Beachten Sie hierzu die Empfehlungen des Ofenherstellers.

### Umgang mit Aufgusswasser:

- **Qualität des Wassers:** Verwenden Sie für Aufgüsse sauberes, klares Wasser.
- **Ätherische Öle:** Wenn Sie ätherische Öle verwenden, achten Sie auf hochwertige, naturreine Produkte. Verdünnen Sie diese immer ausreichend im Aufgusswasser. Rückstände von ätherischen Ölen können sich auf den Steinen ablagern und zu Verfärbungen führen.
- **Vermeidung von Überdosierung:** Eine Überdosierung von Aufgussmitteln kann zu klebrigen Rückständen auf den Steinen und im Ofen führen, die schwer zu entfernen sind.

## 7. Pflege nach Holzart (Thermoholz vs. Fichte)

Die Wahl der Holzart für Ihre Fasssauna hat Auswirkungen auf die erforderliche Pflege. Die gängigsten Holzarten sind nordische Fichte und Thermoholz, die jeweils unterschiedliche Eigenschaften und Pflegebedürfnisse aufweisen.

### Nordische Fichte:

- **Eigenschaften:** Fichtenholz ist ein traditionelles und beliebtes Material für Saunen. Es ist jedoch anfälliger für Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen, was zu einem gewissen Maß an Verformung und Rissbildung führen kann. Harz kann aus dem Holz austreten.
- **Pflege:** Eine Fasssauna aus Fichtenholz sollte zwingend mindestens einmal im Jahr ausreichend behandelt werden. Dies beinhaltet die Imprägnierung und Lasierung des Außenbereichs, um das Holz vor Witterungseinflüssen und Feuchtigkeit zu schützen.

### Thermoholz:

- **Eigenschaften:** Thermoholz wird durch einen speziellen Wärmebehandlungsprozess hergestellt, der die Eigenschaften des Holzes verbessert. Es ist widerstandsfähiger gegen Feuchtigkeit, Pilze und Insekten und neigt weniger zu Verformungen und Rissen (Schwind- und Quellvermögen ist um bis zu 70% reduziert). Harz tritt bei Thermoholz nicht mehr aus. Es hat eine attraktive bräunliche Farbe, kann aber unbehandelt im Laufe der Jahre vergrauen.
- **Pflege:** Thermoholz ist sehr langlebig und widerstandsfähig, benötigt aber dennoch regelmäßige Pflege, um seine Optik zu erhalten und vor UV-Strahlung zu schützen. Eine jährliche Behandlung mit einer Lasur ist erforderlich. Das Nachspannen der Spannbänder ist bei Thermoholz-Saunen wesentlich seltener erforderlich als bei Fichtenholz-Saunen.

## 8. Ofenpflege

Die Pflege des Saunaofens ist entscheidend für seine Sicherheit, Effizienz und Langlebigkeit. Bitte beachten Sie, dass die folgenden Hinweise allgemeiner Natur sind und Sie immer die spezifische Bedienungs- und Wartungsanleitung des jeweiligen Ofenherstellers konsultieren und befolgen müssen.

### Allgemeine Hinweise zur Ofenpflege:

- **Regelmäßige Inspektion:** Überprüfen Sie den Ofen regelmäßig auf sichtbare Schäden, lose Verbindungen oder Ablagerungen.
- **Reinigung des Gehäuses:** Wischen Sie das äußere Gehäuse des Ofens (im abgekühlten Zustand!) mit einem feuchten Tuch ab. Bei hartnäckigen Verschmutzungen oder Kalkflecken kann Wasser mit etwas Essig verwendet werden.
- **Ascheentfernung (bei Holzöfen):** Entfernen Sie regelmäßig die Asche aus dem Brennraum, sobald der Ofen vollständig abgekühlt ist. Eine volle Aschelade kann die Luftzufuhr behindern und die Verbrennungseffizienz reduzieren.
- **Überprüfung der elektrischen Anschlüsse (bei Elektroöfen):** Lassen Sie die elektrischen Anschlüsse regelmäßig von einem qualifizierten Elektriker überprüfen.

**Spezifische Hinweise (nur als allgemeine Richtlinie,  
Herstellieranleitung beachten!)**

## 9. Wartungsintervalle (Checkliste)

Eine regelmäßige Wartung stellt sicher, dass Ihre Fassauna über viele Jahre hinweg sicher und funktionsfähig bleibt. Die folgende Checkliste dient als Orientierung. Passen Sie die Intervalle gegebenenfalls an Ihre Nutzungshäufigkeit und die spezifischen Bedingungen an.

### **Nach jeder Nutzung:**

- Sauna gründlich lüften.
- Bänke und Boden feucht abwischen und trocknen lassen.
- Sauna aussaugen (im ausgekühlten Zustand).
- Bei Holzöfen: Asche entfernen (im vollständig ausgekühlten Zustand).

### **Wöchentlich (bei häufiger Nutzung):**

- Grundreinigung des Innenraums mit lauwarmem Wasser.
- Überprüfung der Saunasteine auf festen Sitz und Beschädigungen.

### **Monatlich:**

- Gründliche Reinigung des Innenraums mit speziellem Saunareiniger.
- Desinfektion des Innenraums (besonders bei gemeinsamer Nutzung).
- Kontrolle der Belüftungsöffnungen auf freie Durchgängigkeit.
- Überprüfung der Spannbänder auf festen Sitz und ggf. nachziehen/entspannen.

### **Jährlich:**

- Behandlung des Außenholzes mit Holzschutzlasur oder -öl.
- Gründliche Inspektion des gesamten Saunafasses auf Schäden.
- Überprüfung und ggf. Austausch der Saunasteine (Herstellerangaben).
- Überprüfung der Dichtungen an Tür und Fenstern.
- Bei Holzöfen: Inspektion des Schornsteins und des Feuerraums.
- Bei Elektroöfen: Überprüfung der elektrischen Anschlüsse durch einen Fachmann.

### **Alle 2-3 Jahre (oder nach Bedarf):**

- Intensivere Reinigung des Außenholzes vor der Neubehandlung.
- Ggf. leichtes Anschleifen von Holzbänken bei starken Verfärbungen

## 10. Sicherheitshinweise & Verbote

Die Sicherheit bei der Nutzung Ihrer Fassauna hat oberste Priorität. Beachten Sie stets die folgenden Hinweise, um Unfälle und Schäden zu vermeiden.

### Allgemeine Sicherheitshinweise:

- **Lesen Sie die Bedienungsanleitungen:** Machen Sie sich vor der ersten Nutzung mit der Bedienungsanleitung Ihrer Fassauna und insbesondere des Saunaofens vertraut.
- **Beaufsichtigung:** Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in der Sauna.
- **Gesundheit:** Konsultieren Sie bei gesundheitlichen Bedenken (z.B. Herz-Kreislauf Erkrankungen, Schwangerschaft) vor der Saunanutzung einen Arzt.
- **Alkohol und Drogen:** Benutzen Sie die Sauna nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.
- **Maximale Aufenthaltsdauer:** Überschreiten Sie nicht die empfohlene Aufenthaltsdauer in der Sauna.
- **Abkühlung:** Sorgen Sie nach dem Saunagang für eine angemessene Abkühlung.
- **Rutschgefahr:** Seien Sie vorsichtig auf nassen Böden im und um den Saunabereich.

## Spezifische Sicherheitshinweise für den Ofenbetrieb:

- **Abstand zu brennbaren Materialien:** Halten Sie stets die vom Ofenhersteller vorgeschriebenen Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien ein.
- **Niemals abdecken:** Decken Sie den Saunaofen niemals ab, auch nicht im ausgeschalteten Zustand.
- **Keine brennbaren Flüssigkeiten:** Verwenden Sie niemals brennbare Flüssigkeiten zum Anzünden eines Holzofens.
- **Heiße Oberflächen:** Berühren Sie den heißen Ofen oder die heißen Saunasteine nicht.
- **Kinder und Haustiere:** Halten Sie Kinder und Haustiere vom heißen Ofen fern.

## Verbote:

- **Rauchen:** Rauchen ist in der Sauna strengstens verboten.
- **Offenes Feuer (außer im dafür vorgesehenen Holzofen):** Kein offenes Feuer in der Sauna.
- **Elektrische Geräte:** Verwenden Sie keine elektrischen Geräte (außer dem Saunaofen selbst) in der Sauna.
- **Trocknen von Kleidung:** Trocknen Sie keine Kleidung oder Handtücher auf dem Saunaofen.
- **Unsachgemäße Nutzung:** Verwenden Sie die Sauna nur für den vorgesehenen Zweck.
- **Veränderungen an der Sauna oder am Ofen:** Nehmen Sie keine eigenmächtigen Veränderungen an der Sauna oder am Ofen vor. Reparaturen nur durch qualifiziertes Fachpersonal